

Die Fahne bei einem Gottesdienst in der Kirche

Beim Gehen wird die Fahne im Köcher des Fahnengurtes resp. über der Schulter getragen. Einzug in die Kirche bis vor den Chor (vor den Altar). An Stelle einer Kniebeuge macht der Fähnrich zum Zeichen der Verehrung einen einteiligen Fahnengruss.

- Einzugsgruss* (Abb.4)
- ◀ Grundstellung senkrecht bei Punkt 0
 - ◀ Fahne auf ca. 45° nach vorne senken zu Punkt 1; Schwingen nach rechts unten zu Punkt 2; leicht heben und nach links unten schwingen zu Punkt 3; leicht heben und zurück zur Mitte zu Punkt 1
 - ◀ Fahne zur Grundstellung 0 heben und zum angewiesenen Platz gehen (in der Regel neben oder hinter dem Altar)

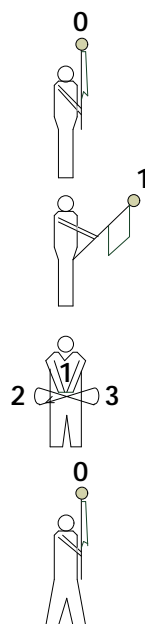


Abb. 4: Einzugsgruss

Bei Fahnenbegleitung siehe Seite 8 - Fahnenbegleitung.

Ziehen mehrere Fahnen in die Kirche ein, macht nur der erste Fähnrich (Verbandsfahne, Ortsfahne, usw.) den Gruss. Die nachfolgenden Fähnricher bleiben mit genügend Abstand im Mittelgang stehen und neigen ihre Fahnen auf ca. 45° nach vorne.

Danach nehmen alle Fähnricher die zugewiesenen Plätze ein. Siehe auch Seite 8 – Zugewiesene Plätze

Gottesdienstablauf

Wird im Gottesdienst Eucharistie gefeiert, so werden während des Gottesdienstes zu bestimmten Abschnitten alle Fahnen gehoben oder gesenkt. Sind die Fahnen in Halterungen bei den Sitzbänken so werden die Fahnen aus den Halterungen genommen.

Erheben der Fahnen

während des Gottesdienstes erheben die Fahnriecher die Fahnen:

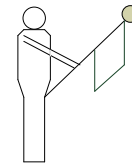
- ◀ zum Gloria
- ◀ zum Evangelium
- ◀ zum Credo
- ◀ von der Präfation bis zum Vater unser



Senken der Fahnen

Beim Senken können die Fahnen im Köcher oder frei in der Hand gehalten werden. Drei- bis viermal senken die Fahnriecher die Fahnen ca. 45° nach vorne:

- ◀ während der Wandlung
- ◀ beim Segen mit der Monstranz
- ◀ und beim Schlusssegens (Absprache mit Priester)



Fahnen senken während dem Schlusssegens

Alle Fahnen werden während dem Schlusssegens ca. 45° nach vorne gesenkt, je nach Platz vom eingenommenen Standort aus oder alle Fahnriecher begeben sich jetzt schon in den Mittelgang der Kirche mit Blick zum Altar.